



TCP Thorsten Cordes & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

der

DDAG Deutsche Direktanlage AG

Hamburg

im Verbund mit unseren Tochtergesellschaften

TCP Goessler Harmsen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

TCP Goessler Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gesellschafter/Vertreter
WP StB Dipl.-Kfm. Thorsten Cordes
WP StB Dipl.-Kfm. Wolfgang Korm

Standort Osterode (Sitz)
Am Röddenberg 11
37520 Osterode am Harz, Germany
Telefon +49 5522 90310
Telefax +49 5522 903131

Standort Hamburg
Burchardstraße 19
20095 Hamburg, Germany
Telefon +49 40 4696680
Telefax +49 40 46966828

E-Mail / Internet
E-Mail@TCP-Group.de
www.TCP-Group.de

Partnerschaftsregister
AG Hannover PR 120212

**DDAG Deutsche Direktanlage AG
Hamburg**

**Bilanz
zum
31. Dezember 2019**

AKTIVA

	<u>31. Dezember 2019</u>	<u>31. Dezember 2018</u>
	€	€
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.750,81	12.533,52
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	329.731,49	264.351,10
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.283,45	0,00
	<u>351.765,75</u>	<u>276.884,62</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.081,76	903,25
	<u>353.847,51</u>	<u>277.787,87</u>
B. Aktive latente Steuern	2.695,96	28.780,20
Bilanzsumme	<u>356.543,47</u>	<u>306.568,07</u>

PASSIVA

	<u>31. Dezember 2019</u>	<u>31. Dezember 2018</u>
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	84.553,00	84.553,00
II. Kapitalrücklage	255.401,52	375.733,57
III. Bilanzverlust	0,00	-173.929,25
	<u>339.954,52</u>	<u>286.357,32</u>
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	16.464,00	16.500,00
	<u>16.464,00</u>	<u>16.500,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124,95	2.632,88
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	1.077,87
	<u>124,95</u>	<u>3.710,75</u>
Bilanzsumme	<u>356.543,47</u>	<u>306.568,07</u>

**DDAG Deutsche Direktanlage AG
Hamburg**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019**

	<u>01.01. bis 31.12.2019</u>	<u>01.01. bis 31.12.2018</u>
	€	€
1. Provisionserlöse	123.134,41	131.303,42
2. Sonstige betriebliche Erträge	195,00	114,00
3. Provisionsaufwendungen	-12.502,55	-12.649,10
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.778,31	-16.580,98
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.660,39	5.778,81
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27,50	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-26.084,24	-35.851,55
8. Ergebnis nach Steuern	<u>53.597,20</u>	<u>72.114,60</u>
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>53.597,20</u>	<u>72.114,60</u>
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-173.929,25	-246.043,85
11. Entnahme aus der Kapitalrücklage	120.332,05	0,00
12. Bilanzverlust	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>-173.929,25</u></u>

DDAG Deutsche Direktanlage AG Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der DDAG Deutsche Direktanlage AG, Amtsgericht Hamburg HRB Nr.145156, für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des AktG beachtet.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB. Die größenabhängigen Erleichterungen in Bezug auf die Aufstellung des Jahresabschlusses werden nur bei der Offenlegung des Jahresabschlusses und im Anhang in Anspruch genommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundsätze

Abweichungen zu den im HGB enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für große Kapitalgesellschaften werden nicht vorgenommen.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein.

Die Bilanz ist nach dem vollständigen Schema des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem vollständigen Schema des § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde der Posten Umsatzerlöse durch Provisionserlöse und der Posten Materialaufwand durch Provisionsaufwand ersetzt.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte nach Going-Concern-Aspekten.

2.2 Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Posten

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nominalwerten bewertet.

Flüssige Mittel

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden alle vor dem Abschlussstichtag getätigten Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive latente Steuern

Für steuerrechtliche Verlustvorträge, die sich in den nächsten 5 Jahren voraussichtlich wieder ausgleichen, werden aktive latente Steuern gebildet.

Eigenkapital

Als Eigenkapital werden das voll eingeforderte gezeichnete Kapital, Kapitalrücklagen zuzüglich/abzüglich der Gewinn- und Verlustvorträge, etwaiger Gewinnausschüttungen und des Jahresergebnisses ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 249 HGB mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages anzusetzen. Rückstellungen für latente Steuern sowie aktive Steuerabgrenzungsposten nach § 274 HGB wurden nicht gebildet. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt grundsätzlich gegen die entsprechenden Aufwandspositionen. Die Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt unter Minderung der jeweiligen Aufwandsposten als Rückstellungsverbrauch. Die Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung erwarteter Preis- und Kostensteigerungen zu bewerten. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten sind dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen laufzeitkongruenten Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abzuzinsen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

3. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen sind keine Fälligkeiten mit Restlaufzeiten von über einem Jahr zu verzeichnen.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betreffen zum Bilanzstichtag verbleibende steuerrechtliche Verlustvorträge für KSt von 6 T€ und GewSt von 10 T€. Es ist davon auszugehen, dass diese durch den erwarteten Gewinn 2019 in voller Höhe ausgeglichen werden. Die angewendeten Steuersätze betragen 15,8 % (KSt+Solz) und 16,5 % (GewSt).

Grundkapital

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital der Gesellschaft beträgt 84.553,00 €. Es besteht ausschließlich aus Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1 €.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 eigene Aktien weder erworben, noch gehalten oder veräußert.

Kapitalrücklage

In der Kapitalrücklage werden Agios ausgewiesen. Die Kapitalrücklage wurde zum 31.12.2019 zum Ausgleich des Verlustvortrages in Höhe von 120.332,05 aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für noch auszahlende Kundenboni in Höhe von 8.000,00 € (i.Vj. 8.000,00 €) sowie Rückstellungen für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten in Höhe von 6.464,00 € (i.Vj. 6.500,00 €).

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten sind keine Fälligkeiten mit Restlaufzeiten von über einem Jahr zu verzeichnen. Die Verbindlichkeiten sind unbesichert.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 0,00 € (i.Vj. 1.077,87€) enthalten.

4. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Provisionserlöse / Provisionsaufwendungen

Der Posten Provisionserlöse enthält alle nach dem Geschäftsmodell üblichen Erträge aus Provisionen sowie ähnliche Erträge. Die zugehörigen und direkt zuzuordnenden Aufwendungen werden unter den Provisionsaufwendungen ausgewiesen

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Auflösung von Rückstellungen.

Personalaufwendungen

In den Personalaufwendungen sind keine Aufwendungen für Altersversorgung enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultieren voll umfänglich aus Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Aufwendungen aus der Auflösung aktiver latenter Steuern von -26.084,24 € (i. Vj. Aufwendungen aus der Auflösung aktiver latenter Steuern von -35.851,55 €).

5. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB.

6. Name und Sitz des Mutterunternehmens, Konzernabschluss

Oberstes Mutterunternehmen ist die Value Management & Research AG (VMR AG) mit Sitz in Hamburg (AG Hamburg HRB 159278). Die DDAG AG ist in den IFRS-Konzernabschluss der VMR AG einbezogen. Der Konzernabschluss wird jeweils unter www.VMR.de sowie im Bundesanzeiger unter www.Bundesanzeiger.de veröffentlicht.

7. Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus:

Herrn André Baalhorn, Kaufmann, Hamburg

Der Vorstand ist alleinvertretungsberechtigt und vom Verbot der Selbstkontrahierung (§ 181 BGB) befreit.

Der Aufsichtsrat besteht aus:

Herrn Eugen Fleck, Vorstand der VMR AG, Ettlingen

Herrn Sven Ruf, Geschäftsführer, Hamburg (seit 21. Dezember 2018)

Herr Christoph Botermann, Hamburg (seit 21. Dezember 2018)

8. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss von 53.597,20 € wird in voller Höhe mit dem Verlustvortrag verrechnet.

9. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Hamburg, den 28. Februar 2020

DDAG Deutsche Direktanlage AG, Hamburg



André Baalhorn

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den anliegenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der DDAG Deutsche Direktanlage AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt. Grundlage für die Erstellung war die durch uns erstellte EDV-Buchführung und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher, Bestandsnachweise und die uns erteilten Auskünfte, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die sonstigen durch uns durchgeführten Tätigkeiten. Dies waren die steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung des Unternehmens.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Hamburg, den 28. Februar 2019



TCP Thorsten Cordes & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Kfm. Thorsten Cordes
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater



Dipl.-Betriebsw. Harriet Harmsen
Steuerberaterin